



Migrationsgruppe Digitalfunk Leitstellenbereich Traunstein

5. Einsatzkräfte-Infobrief Digitalfunk für die Landkreise Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf am Inn & Traunstein



Die ILS-Aufgaben werden organisationsneutral, d.h. für alle Organisationen im ILS-Bereich Traunstein von der TTB Traunstein erledigt. Hierfür wird das bestehende Gebäude der ZRF-Geschäftsstelle in Traunstein für die TTB-Aufgaben baulich erweitert

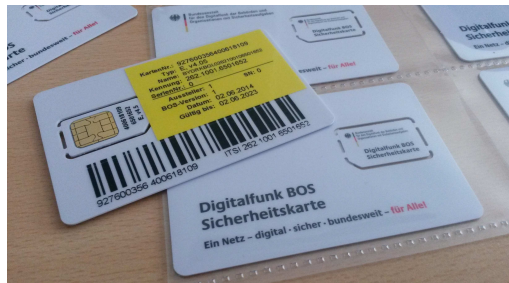
Neuigkeiten aus den Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 2: Betrieb

Gemäß dem Rahmenkonzept der Taktisch-Technischen Betriebsstellen (TTB) in Bayern sind gewisse Aufgaben zwingend durch die Integrierten Leitstellen (ILS) zu erledigen. Nur dort sind die personellen und technischen Möglichkeiten dafür vorhanden. Andere Aufgaben können auch von den Kreisverwaltungsbehörden bzw. den Landes- und Bundesorganisationen selbst erfüllt werden.

Aufgaben die zwingend von der ILS erfüllt werden müssen sind z.B.

- Temporäres Zusammenschalten mehrerer Gesprächsgruppen
- DMO Frequenzen Koordinieren und Freigeben
- Bekanntmachen von Endgeräten im Einsatzleitsystem der ILS
- Vergabe von Rechten/Funktionen mit welchen die Endgeräte im Netz betrieben werden können (Status)
- Sperren von Geräten bzw. Funkteilnehmern
- Ansprechpartner von Störmeldungen



Aufgaben die von den Kreisverwaltungsbehörden bzw. Landes- und Bundesorganisationen erledigt werden könnten sind z.B. die Bestellung der BOS-Sicherheitskarten und Zuordnung zum Funkgerät

Diese ILS-Aufgaben werden organisationsneutral, d.h. für alle Organisationen im ILS-Bereich Traunstein von der TTB Traunstein erledigt.

Aufgaben die von den Kreisverwaltungsbehörden bzw. Landes- und Bundesorganisationen erledigt werden könnten sind z.B.

- Verwalten von Funkteilnehmern im Netz
- Endgeräteverwaltung
- Austausch/Reparatur fehlerhafter oder beschädigter Endgeräte
- Bestellung der BOS-Sicherheitskarten und Zuordnung zum Funkgerät
- Info und Überwachung der Update-Prozesse



Handfunkgerät (HRT) des Herstellers Motorola, wie es nach erfolgter Ausschreibung bei den Feuerwehren zum Einsatz kommt



Fahrzeugfunkgerät (MRT) des Herstellers Sepura, wie es nach erfolgter Ausschreibung bei BRK, BRK-Wasserwacht und Bergwacht im BRK zum Einsatz kommt



Einsatzkraft der Feuerwehr mit HRT des Herstellers Motorola

Aber auch diese Aufgaben werden im ILS-Bereich Traunstein für alle kommunalen Feuerwehren, für die besonderen Feuerwehr-Führungsdienstgrade und den Katastrophenschutz der Landratsämter zentral von der TTB Traunstein erledigt. Die TTB wird gemäß dem Beschluss der Verbandsversammlung als weiterer Regiebetrieb beim Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Traunstein, welcher bereits die ILS Traunstein betreibt, angegliedert. Hierfür wird das bestehende Gebäude der ZRF-Geschäftsstelle in Traunstein für die TTB-Aufgaben baulich erweitert. Außerdem werden in den nächsten Monaten weitere notwendige Neueinstellungen für die TTB erfolgen. Für alle übrigen Organisationen werden diese Aufgaben von den jeweiligen Landes- bzw. Bundes-TTB erledigt.

Arbeitsgruppe 3: Beschaffung und Einbau

Ausschreibung

Die Hürde der Ausschreibung der Digitalfunkgeräte wurde erfolgreich genommen. Gemeinsam mit dem ZRF Rosenheim wurde eine Rahmenvertragsausschreibung durchgeführt. An diesem Rahmenvertrag beteiligen sich alle Kommunen der beiden ILS-Bereiche. So konnten letztendlich durch die großen Abnahmemengen sehr gute Preise erzielt werden. Der Zeitplan zur Beschaffung der Endgeräte kann (soweit derzeit absehbar) eingehalten werden.



MRT des Herstellers Motorola, wie es nach erfolgter Ausschreibung bei den Feuerwehren zum Einsatz kommt



Notfall-KTW Typ B des BRK: Da die Rettungsdienstorganisationen (BRK, Bergwacht im BRK, BRK-Wasserwacht, DLRG) bayernweit eine eigenständige Beschaffung durchgeführt haben, bekommen sie Sepura Digitalfunkgeräte

Die Firma Abel & Käußl GmbH aus Landshut hat hierbei den Zuschlag erhalten und wird auf Grundlage des Rahmenvertrages die Feuerwehren und die Kreisverwaltungsbehörden der beiden ILS-Bereiche Rosenheim und Traunstein mit **Motorola** Digitalfunkgeräten beliefern. Da die Rettungsdienstorganisationen (BRK, Bergwacht im BRK, BRK-Wasserwacht, DLRG) bayernweit eine eigenständige Beschaffung durchgeführt haben, bekommen sie **Sepura** Digitalfunkgeräte. Das THW ist bereits mit Geräten von Motorola ausgestattet.

Voraussichtlich werden im Juni Informationsveranstaltungen stattfinden, bei welchen den Feuerwehren, den Kommunen und den Landratsämtern die verschiedenen Lieferpakete vorgestellt und Hinweise zum Bestellverfahren gegeben werden.

Mit der ersten Lieferung der Funkgeräte ist im August 2015 zu rechnen. Ab diesem Zeitraum kann auch mit dem Einbau in die Feuerwehrfahrzeuge begonnen werden



Mit der ersten Lieferung der Funkgeräte ist im August 2015 zu rechnen. Ab diesem Zeitraum kann auch mit dem Einbau in die Feuerwehrfahrzeuge begonnen werden

Einbau

Es ist zwingend erforderlich, dass beide Funk-systeme (analog und digital) in die Einsatzfahr-zeuge verbaut werden bzw. bleiben. Während der Zeit des ePB (erweiterter Probebetrieb) und vermutlich noch einige Zeit danach, wird der Analogfunk noch das führende Kommunikationsmittel vor allem für die Verständigung mit der Leitstelle sein. Eine komplette Umstellung auf den Digitalfunk kann erst erfolgen, wenn alle Einsatzkräfte geschult und alle Einsatzfahrzeuge zu 100 Prozent auf digital umgerüstet sind.

Arbeitsgruppe 6: Test



Der ePB beginnt bei uns ab Oktober 2015. Während des ePB sollen umfangreiche Tests im Digitalfunknetz erfolgen, um das Netz auf „Herz und Nieren“ zu prüfen

Der ePB beginnt bei uns ab Oktober 2015. Während des ePB sollen umfangreiche Tests im Digitalfunknetz erfolgen, um das Netz auf „Herz und Nieren“ zu prüfen. Der Gesamttest-verlauf beginnt mit ausschließlich technischen Tests und Messungen durch die Projektgruppe DigiNet. Danach erfolgen ausgewählte „klinische Funktionstests“. Den Abschluss des dreiphasigen Modells bildet die operativ-taktische Nutzung der BOS-Teilnehmer. Die Kommunikation mit

der ILS Traunstein und innerhalb der Organisationen im Einsatz findet

auch in dieser Zeit weiterhin über den Analogfunk statt. Über den genauen Ablauf des ePB werden wir die Verantwortlichen zu gegebener Zeit noch entsprechend informieren.



Funktisch im ELW2: Es ist zwingend erforderlich, dass beide Funk-systeme (analog und digital) in die Einsatzfahrzeuge verbaut werden bzw. bleiben



Digital und analog parallel: Während der Zeit des ePB und vermutlich noch einige Zeit danach, wird der Analogfunk noch das führende Kommunikationsmittel vor allem für die Verständigung mit der Leitstelle sein

Links zum Digitalfunk

www.ils-traunstein.de

www.digitalfunk.bayern.de

www.digitalfunk-hilft-helfen.de

www.bdbos.bund.de

Herausgeber / Kontakt:

Migrationsgruppe Digitalfunk

Netzabschnitt 33

ILS-Bereich Traunstein

Gewerbepark Kaserne 15a

D-83278 Traunstein

Tel: +49 (0) 861 - 20935 -165

Fax.: +49 (0) 861 - 20935 -143

E-Mail: digitalfunk@ils-traunstein.de

Internet: www.ils-traunstein.de